



Finger-Spiellied

Material • keines

Die Idee • Beim Krabbeln des kleinen grünen Käfers kommt es auf die Beweglichkeit der Finger an. Dabei überkreuzen die Kinder beim Hochkrabbeln die Körpermittellinie, was die Verbindung zwischen den beiden Gehirnhälften besonders fördert. Der Käfer ist auf verschiedenen Körperteilen unterwegs und zu spüren, das stärkt das Körperbewusstsein der Kinder.

14

Kleines grünes Käferlein

Text und Melodie: Sabine Hirler



1. Klei - nes grü - nes Kä - fer - lein, krab - belt in die
Welt hin - ein. Setzt sich auf ein grü - nes Blatt,
frisst sich dort ganz rund und satt, sucht sich jetzt ein
and - res Blatt in dem grü - nen Wal - de.



Spielimpuls:

- **Fingerspiel:** Die Kinder sitzen im Kreis. Sie singen das Lied und führen folgende Bewegungen dazu aus:

1. Kleines grünes Käferlein,
krabbelt in die Welt hinein.
Setzt sich auf ein grünes Blatt,
frisst sich dort ganz rund und satt,
sucht sich jetzt ein andres Blatt
in dem grünen Walde.

Rechte Hand als Käfer bewegt sich mit flinken Fingerbewegungen über den linken Ober- und Unterarm auf die linke Handinnenfläche. Kleine, rasche „Fressbewegungen“.
„Käfer“ krabbelt über den linken Arm zur linken Schulter.

2. Kleines grünes Käferlein,
krabbelt in die Welt hinein.
Krabbelt nun den Baum hinab
mit den Beinchen trippe-trapp,
sucht sich einen neuen Baum
in dem grünen Walde.

„Käfer“ krabbelt den Ober- und Unterkörper hinunter.

3. Kleines grünes Käferlein,
krabbelt in die Welt hinein.
Über Äste, über Moos,
alles ist so riesengroß.
Findet einen andern Baum
in dem grünen Walde.

„Käfer“ krabbelt auf dem Boden hin und her.

4. Kleines grünes Käferlein,
krabbelt in die Welt hinein.
Findet jetzt ein Loch im Ast,
macht nun eine kleine Rast.
Ruht sich aus und schläft dann ein
in dem grünen Walde.

„Käfer“ krabbelt über Füße und Beine (= Äste und Moos).

„Käfer“ krabbelt das linke Bein hoch.

„Käfer“ krabbelt den Oberkörper hoch und legt sich am Hals in die linke Schlüsselbeinkuhle.

- **Variante:** Die Spielleitung singt das Lied noch einmal und führt das Fingerspiel mit der anderen Hand durch.

Spiellied

Material • keines

Die Idee • Kinder lieben es, auch mal nicht ansprechbar zu sein und sich zu verstecken. Das können sie mit diesem Lied gut ausleben, und gleichzeitig lernen sie, empathisch mit dem „Igel“ umzugehen. Ein tolles Bewegungslied mit viel sozial-emotionalem Potenzial im Rollenspiel.

16

Kleiner Igel, komm heraus

Text und Melodie: Sabine Hirler



1. Klei-ner I - gel, komm her - aus aus dem spit - zen
Sta - chel - haus. Kei - ner, kei - ner tut dir was!
Al - le wol - len hier nur Spaß!



Spielimpulse:

- **Spiellied:** Die Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte liegt ein Kind zusammengerollt als Igel. Die Kinder singen das Lied und führen folgende Bewegungen dazu aus:

1. Kleiner Igel, komm heraus,
aus dem spitzen Stachelhaus.
Keiner, keiner tut dir was!
Alle wollen hier nur Spaß.

*Die Kinder streichen über den
Rücken des „Igels“.*

2. Kleiner Igel, steh jetzt auf,
räkel dich – komm mit und lauf.
Lauf mit uns durch Wald und Feld,
grad so, wie es dir gefällt.

*Der „Igel“ steht langsam auf und
räkelt sich.*

*Er läuft durch den Raum, die ande-
ren Kinder laufen hinter ihm her.
Zurück in den Sitzkreis.*

Rollenwechsel

- **Variante als Fangspiel:** Am Ende der zweiten Strophe läuft der Igel durch den Raum und fängt ein Kind, das dann den neuen Igel spielt.

